Steinbruch Burg 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Eine der lateralen Halden aus grobem Schutt neben dem Bruch 2. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Der Steinbruch gehörte zur Bergischen Grauwacke-Industrie Heinrich Meurer & Sohn aus Lindlar. Er liegt direkt unterhalb der Kante des Hochplateaus von Schümmerich und Burg. Hier beginnen die steilen Hänge des Alsbachtals, das bis zur Agger hinunterführt. Vor dem 90 x 50 Meter großen Bruchkessel, der aufgrund seiner Lage am steilen Talhang einen Abbaustoß von über 20 Metern ausbildet, liegt eine ausgedehnte, bis zu 18 Meter hohe Schutthalde von 110 x 70 Metern. Im Bruch sind am Rand die Reste einer höheren, zweiten Sohle sichtbar, die mit kleineren seitlichen Halden korrespondiert. Die Produktion muss durch das enge Alsbachtal direkt hinunter nach Engelskirchen gefahren worden sein. Wann sie eingestellt wurde, ist nicht bekannt.

Datierung: ab 1950er Jahre, Ende: unbekannt
Betreiber: Bergische Grauwacke-Industrie Heinrich Meurer & Sohn, Lindlar
Heutiger Zustand: Fichtenpflanzung und Spontanwald

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Burg 1 bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Ort: 51789 Lindlar - Burg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1950
Koordinate WGS84: 51° 00 21,1 N: 7° 23 39,68 O / 51,00586°N: 7,39436°O
Koordinate UTM: 32.387.349,84 m: 5.651.703,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.909,49 m: 5.653.224,67 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Burg 1 bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276863 (Abgerufen: 24. Oktober 2025)

Copyright © **LVR**